

# Diese Kabarettreihe ist...

...so vielfältig, wie die Premieren in dieser Spielzeit! Eva Eiselt, die das Chaos mit ihrem frischverliehenen „Goldenen Besen“ beherrscht, bietet einen wilden Mix aus Kabarett, Theater und kreativem Wahnsinn, bei dem man nie weiß, was als Nächstes passieren wird. Wer lieber philosophisch „grantelt“ und liebevolle Gemeinheiten austauscht, kommt bei Stefan Waghübinger auf seine Kosten. Kein Kabarettist hat das österreichische Jammern und Nörgeln kombiniert mit deutscher Gründlichkeit so perfektioniert wie er. Nichts erwarten sollten Sie bei Weiherer. Aber nicht etwa, weil Sie sonst enttäuscht sein könnten, sondern eher, weil Sie so oder so überrascht sein werden. Neben seinem ungezügelter Mundwerk voller scharfzüngiger Kritik und bissigem Humor gibt es hier mitreißende Musik und alles mit einem Herz für Wahnsinn und Irrwitz. Für die letzte Kabarett-Vorstellung im Haus bleibt es musikalisch, denn auch Nessi Tausendschön teilt ihr Können mit uns. Ihr Programm ist ebenso kontrastreich wie rot und grün, wenn der Verblüffungstanz auf melancholische Zerknirschungslyrik und wunderschöne Musik trifft. Den Abschluss im Amphitheater bildet dann die legendäre Leipziger Pfeffermühle, die sich ganz dem Thema Wahlen widmet und dabei natürlich nicht an Bissigkeit und cleverem Humor spart.

## Mit dem Abo günstiger ins Kabarett

Mit einem Abonnement haben Sie Ihre Karten immer vor allen anderen und sparen dabei auch noch! Kein Anstehen an der Kasse, kein Gesuche im Internet. Ihre Lieblingsplätze sind für Sie reserviert und die Karten erhalten Sie immer frei Haus mit der Post.

## Kasse und Service

Rathenaustraße 9, 01968 Senftenberg  
**Telefon** 03573/801 286  
**karten@theater-senftenberg.de**  
Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr

Die **neue Bar** & die Abendkasse im Foyer öffnen stets eine Stunde vor Aufführungsbeginn.  
**Telefon** 03573/801 282

## Impressum

**neue Bühne Senftenberg**  
Theaterpassage 1  
01968 Senftenberg

**Telefon** 03573/801 286

**www.theater-senftenberg.de**  
f i y /neuebuehnesenftenberg

**Intendant** Daniel Ris  
**Redaktion** Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit  
**Bildnachweise**  
Eva Eiselt – Eva Eiselt  
Weiherer – Christian Kaufmann  
Stefan Waghübinger – Christian Stummer  
Nessi Tausendschön – Carsten Bockermann  
Leipziger Pfeffermühle – Stephan Richter

# Kabarett 2024/25



neue Bühne  
Senftenberg



Termin 21.10.24, Hauptbühne

# Eva Eiselt

„Wenn Schubladen denken könnten“

In der Regel machen wir es uns im Leben ja ziemlich kommod. Alles hat gefälligst an seinem Platz zu sein: Schlüssel? Auf der Ablage! Ladekabel? Irgendwo. Lesebrille? Nie gesehen. Auto? Bestimmt in der Garage. Oder abgeschafft. Partner? Bestimmt in der Garage. Oder abgeschafft. Das Leben ist eine riesengroße Schrankwand und seien wir ehrlich: Wer in Schubladen denkt, hat schnell ein Brett vor dem Kopf. Und wieso auch nicht? Wenn alle immer und überall auf ihre Smartphones starren, ist Holz zumindest haptisch eine Erweiterung des Horizonts. Eva Eiselt findet: Es ist Zeit für den Tag der offenen Schublade und krempelt unseren handelsüblichen Laden einfach mal auf links.



Termin 18.11.24, Hauptbühne

# Weiherer

„Sauber bleiben“

Mit Gitarre, Mundharmonika und ungezügelm Mundwerk präsentiert Weiherer auch in seinem neuen Programm wieder eine Art unvorbereitete Plauderei mit Toneinlage – gewohnt spontan, witzig und schnörkellos. Irgendwo zwischen Musikkabarett, Liedermacherei, schrulligen Geschichten und Polit-Aktivismus sind die Auftritte des niederbayerischen Wahloberbayern mehr grob geschnitztes Handwerk als fein geschliffene Kunst, und seine saukomischen Alltagsbeobachtungen sind längst Kult. In bester Volkssänger-Tradition geizt er dabei nicht mit scharfzüngiger Kritik und deftigen Sprüchen – meist politisch unkorrekt, oft gnadenlos komisch, aber immer beherzt. Ein faszinierender Sturschädel mit intelligenten Texten, mitreißender Musik und grandios bissigem Humor.



Termin 27.01.25, Hauptbühne

# Stefan Waghubinger

„Hab' ich euch das schon erzählt?“  
(Das Beste aus 15 Jahren und neue Katastrophen)

Wenn jemand in Gedanken, Worten und Werken so grandios und komisch scheitert wie Waghubinger, bleibt ihm nur, immer wieder aufzustehen, sich einen Ruck zu geben und sich auf den Barhocker zu setzen. Da ihm in die Zukunft zu planen nie richtig geglückt ist, schaut er diesmal zurück und ein wenig zur Seite. Die besten Geschichten, für die man diese Kunstfigur liebt, werden noch einmal erzählt und mit neuen Anekdoten und Erklärungsversuchungen zu einer Achterbahn der Gefühle verschraubt. Waghubinger denkt und redet dabei so knapp an der Wirklichkeit vorbei, dass man sie manchmal klarer zu sehen glaubt als im Theater der eigenen Welt. Der berühmte Spiegel, den er vorhält, ist diesmal ein beim Einparken abgebrochener Rückspiegel und wer will, kann darin sich selbst, die Welt oder einfach wieder einen Waghubinger sehen.



Termin 17.03.25, Hauptbühne

# Nessi Tausendschön

„30 Jahre Zenit“

Menschen wollen lachen. Wir sind Menschen, wir wollen glücklich sein und nicht immer nur hadern. Aber oft eben auch doch. Und genau das ist es, was abends auf den Kabarettbühnen im besten Fall passiert: Elegantes, kluges und schönes Hadern mit den großen, aber auch mit den kleinen Themen des Lebens. Seit 30 Jahren ist Nessi Tausendschön nicht von der Bühne zu bomben. 30 Jahre mondän kultiviertes Schabrackentum, geschmeidige Groß- und Kleinkunst und vor allem auch schöne Musik. Wenn Nessi die Brüche des Lebens zelebriert, dann erwachen selbst die Seelenblinden im Publikum. Kurz gesagt: Nessi hat als Kabarettistin eine Zunge wie eine Reitpeitsche, als Sängerin aber eine Stimme wie ein Engel. Eine wunderbare Kombination.



Termin 15.06.25, AmphiTheater

# Leipziger Pfeffermühle

„5% Würde“

Es wird gewählt in Deutschland. Wahlweise ein Parlament, ein Senat, ein Bürgermeister, ein Elternbeirat oder ein stellvertretender Gartenvorstand. Dabei darf man sich nicht verwählen, sonst hat man keinen Anschluss, aber schnell einen Ausschluss. Und dann ist man der, mit dem man früher nicht spielen durfte. Wählt man aber Parteien, gibt es zwei gute Gründe misstrauisch zu sein: 1. Man kennt sie nicht! 2. Man kennt sie! Vier Mitglieder der Leipziger Pfeffermühle versuchen, mit Würde die Hürden der Political Correctness zu umgehen und geben mit Zweitstimme erste Prognosen, letzte Umfragewerte und vorläufige Sitzverteilung zum Besten. Freuen Sie sich auf ein humorvoll-kritisches Programm der Leipziger Pfeffermühle, musikalisch bestückt mit vielen bekannten „ABBA-Songs“ mit „leicht“ veränderten Texten.

